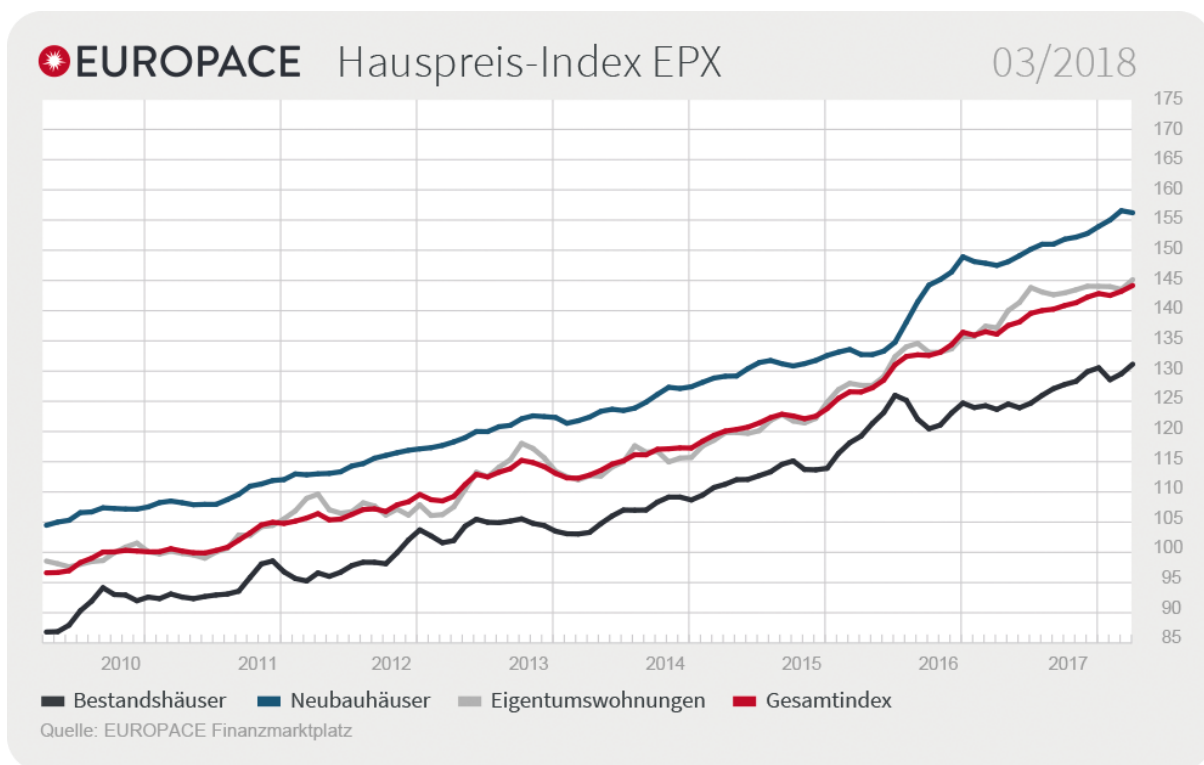


# Pressemitteilung

Wohnimmobilienpreise / EUROPACE Hauspreis-Index (EPX)

## EPX: Stärkster Preisanstieg seit Mitte letzten Jahres



**Bildunterschrift: Einzig die Preise für Neubauhäuser sind im März leicht zurückgegangen.**

**Berlin, 24. April 2018: Die unstete Preisentwicklung der letzten Monate bei Wohnimmobilien setzte sich auch im März fort: Ausgerechnet die Preise für Neubauhäuser, die in den letzten zwölf Monaten immer angestiegen waren, gingen im März 2018 im Vergleich zum Vormonat um 0,22 Prozent zurück. Derweil stiegen die Preise für Bestandshäuser und Eigentumswohnungen mit jeweils über einem Prozent vergleichsweise deutlich. Und so fällt auch der Anstieg des Gesamtindex des EUROPACE Hauspreis-Index (EPX) mit einem Plus von 0,67 Prozent so hoch aus, wie seit Mitte letzten Jahres nicht mehr.**

Auch der Teilindex für Eigentumswohnungen erreicht mit einem Plus von 1,12 Prozent den stärksten Zuwachs seit Mitte letzten Jahres. Zuletzt waren die Preise hier drei Monate in Folge sogar minimal rückläufig gewesen. Der Teilindex für Bestandshäuser legte um 1,23 Prozent zu. Eine vergleichbare Steigerung gab es seit Ende 2016 lediglich ein Mal: im November 2017 mit 1,25 Prozent.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat zeigt sich dagegen selten ein so einheitliches Bild: Binnen der letzten zwölf Monate haben sich die Preise in allen drei Kategorien zwischen 5,82 und 6,06 Prozent entwickelt. Dies ergibt eine Steigerung des Gesamtindex um 5,93 Prozent.

„Vermutlich wird die schwankende Preisentwicklung auch die nächsten Monate so weitergehen, da klare Impulse fehlen“, erklärt Stefan Kennerknecht, Vorstand der EUROPACE AG. „Weder gehen von der Zinsentwicklung klare Impulse aus, noch steigt das Angebot an Wohnimmobilien stark an. Wir haben nach wie vor ein historisch niedriges Zinsniveau und weiterhin eine Neubautätigkeit weit unter Bedarf“, bemängelt Kennerknecht. „Der Preisanstieg bei Wohnimmobilien hat sich verlangsamt. Doch wer ihn zum Stillstand bringen will, muss dafür sorgen, dass das Angebot deutlich steigt.“ Rückläufige Zahlen bei den Baugenehmigungen für Wohnungen, die das Statistische Bundesamt für 2017 ermittelt hat, sprechen jedoch eine andere Sprache. Und so nennt auch die LBS kürzlich in einer Meldung zum durch ihre Makler vermittelten Immobilienvolumen als Grund für weiter steigende Preise den „Engpassfaktor Bauland“.

#### Die Entwicklung der EPX-Preisindizes:

##### **Gesamtindex: leicht steigend**

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
März 2018	144,14	0,67%	5,93%
Februar 2018	143,18	0,48%	4,90%
Januar 2018	142,49	-0,22%	4,84%

##### **Eigentumswohnungen: steigend**

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
März 2018	145,11	1,12%	5,82%
Februar 2018	143,50	-0,32%	4,43%
Januar 2018	143,96	-0,03%	6,09%

##### **Neue Ein- und Zweifamilienhäuser: leicht fallend**

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
März 2018	156,20	-0,22%	5,92%
Februar 2018	156,54	1,00%	5,89%
Januar 2018	154,99	0,69%	4,65%

##### **Bestehende Ein- und Zweifamilienhäuser: steigend**

Monat	Indexwert	Veränderung zum Vormonat	Veränd. zum Vorjahresmonat
März 2018	131,10	1,23%	6,06%
Februar 2018	129,51	0,76%	4,25%
Januar 2018	128,53	-1,52%	3,72%

**Über den EUROPACE Hauspreis-Index EPX**

Der EUROPACE Hauspreis-Index EPX basiert auf tatsächlichen Immobilienfinanzierungs-Transaktionsdaten des EUROPACE-Finanzmarktplatzes. Über EUROPACE werden mit rund 45 Mrd. Euro jährlich mehr als 15 Prozent aller Immobilienfinanzierungen für Privatkunden in Deutschland abgewickelt. Der EPX wurde im Jahr 2005 gemeinsam mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung BBR entwickelt und wird seitdem monatlich erhoben. Der Gesamtindex besteht aus den Daten der Einzelindizes für Bestands- und Neubauhäuser sowie für Eigentumswohnungen. Erläuterungen zur hedonischen Berechnungsmethodik finden Sie unter <http://www.europace.de/presse/index-epx-hedonic/>.

**Über EUROPACE**

Der internetbasierte Finanzierungsmarktplatz EUROPACE wird von der Europace AG und ihren Schwestergesellschaften betrieben. EUROPACE ist die größte deutsche Transaktionsplattform für Immobilienfinanzierungen, Bausparprodukte und Ratenkredite. Ein voll integriertes System vernetzt mehr als 500 Partner aus den Bereichen Banken, Versicherungen und Finanzvertriebe. Mehrere tausend Nutzer wickeln monatlich etwa 35.000 Transaktionen mit einem Volumen von rund 4 Mrd. Euro pro Monat über EUROPACE ab. EUROPACE ist mit dem TÜV Datenschutzgutachten zertifiziert. Die Europace AG ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Hypoport AG, die an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet ist. Ende 2015 wurde Hypoport in den SDAX aufgenommen.

**Pressekontakt**

Europace AG  
Klosterstraße 71  
10179 Berlin  
Internet: [www.europace.de](http://www.europace.de)  
Twitter: [www.twitter.com/Europace](https://www.twitter.com/Europace)  
Facebook: [www.facebook.com/europaceag](https://www.facebook.com/europaceag)

Sven Westmattmann  
Leiter Kommunikation  
Tel.: +49 (0)30 / 42086 - 1935  
Mobil: +49 (0)151 / 5802 - 7993  
E-Mail: [presse@europace.de](mailto:presse@europace.de)